

Serie 25: Hannover. Kavallerie und Artillerie der Kgl. Deutschen Legion



Dragoner vom 1. leichten Regt. Zuerst wurden die beiden Regter schwere genannt und hatten rote Uniformen. Im alten hannoverschen Heere v. 1806 Regt. Garde du Corps, im preussischen Königs-Wanzen-Regt. Nr. 13. An seine Ruhmes-taten erinnerte das Tapfaband: Penin-sula • Waterloo • Gargla • Hernandez.



Offizier des 1. Hus.-Regts. Die Legion zählte zunächst 3 leichte Drag.-Regter, die nach und nach in Husaren umgewan-delt wurden. 1806 Kgl. Hannov. Garde-Husaren, die im preuss. Husaren-Regt. 13 aufgingen. An der Pelzmütze trugen seine Angehörigen die Aufschrift: Penin-sula • Waterloo • El Yobon • Barossa.



Unteroffizier vom 2. Husaren-Regt. der Legion. Die 3 Husaren-Regter hatten in Spanien durch glänzend gerittene Us-taden reichlich Gelegenheit zur Aus-zeichnung gefunden. In der hannover-schen Armee von 1806 Königl. Husaren-Regt. Seine Überlieferung wurde gleich-falls vom 13. Hus.-Regt. fortgeführt.



Husar vom 3. Husaren-Regt. Dieses wurde erst 1812 umformiert, nach an-deren Berichten soll es gleich als Hus.-Regt. errichtet worden sein. 1806 Herzog von Cambridge-Dragonet. Die preuss. 9. Dragoner goltten als ihre Fortiegun-g und trugen ein Helmband mit der In-schrift: Peninsula • Waterloo • Wöhrde.



Kanonier einer Fußbatterie. Die Ar-tillerie der Legion bestand aus 4 Fuß-und 2 reitenden Batterien. Die Traditi-on der hannoverschen Artillerie-Brigade von 1806 wurde vom Preussischen Feldartillerie-Regiment Nr. 10 über-nommen, das auf dem Helm die Aufschrift Peninsula • Waterloo • Wöhrde trug.



Offizier der reitenden Artillerie. Sie war, wie erwähnt 2 Batt. stark. Die Uniform ihrer Angehörigen ähnelte der der Husaren durch die Verickung und den Pelz, den der Offizier trug. Eigentümlich war der Helm der reiten-den Artilleristen, der mit einer dichten schwarzen Wärraupe verziert war.